

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 58 (1998-1999)
Heft: 9: Wenn Schulen Brücken schlagen

Artikel: Vom Estrich wieder ins Schulzimmer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357351>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die von diesem Land angefressene Schweigertante: Ich liebe Ladakh, es ist mir sozusagen zur zweiten Heimat geworden. 1982 erfüllte ich mir einen Wunsch und suchte ein Patenkind. Der zahnlückenhafte, braungebrannte Bub ist heute ein hübscher, lebenswerter junger Mann. Wir schreiben uns und manchmal telefonieren wir kurz.

von Erika Hössli, Lehrerin, Splügen

Drei Patenkinder sind bereits «draussen», vier neue werden diesen Sommer dazu kommen. Wenn ich nicht selber gehe, befördert das Reisebüro Intertreck (St.Gallen) die Sponsorengelder, Briefe und winzigen Geschenklein für die Kinder – seit Jahren. Bis jetzt mussten wir also kein Büro auf tun!

Ein Leben ohne Schule ist für mich schwer vorstellbar, dennoch hat auch diese Medaille eine Kehrseite. Ladakh hält mir einen Spiegel vor. Helena Norberg-Hodge schreibt in ihrem Buch «Leben in Ladakh» (Herder/Spektrum):

Niemand kann den Wert bestreiten, den wirkliche Bildung hat: die Erweiterung des Horizontes und die Bereicherung durch Wissen. Aber heute ist Erziehung etwas ganz anderes. Sie isoliert Kinder sowohl von ihrer Kultur als auch von der Natur

und bildet sie statt dessen zu einseitigen Spezialisten in einer verwestlichten städtischen Umgebung aus. Dies trifft Ladakh besonders stark, denn das moderne Schulwesen macht die Kinder fast blind für ihre Lebenszusammenhänge. Sie verlassen die Schule und sind unfähig, ihre eigenen Ressourcen zu nutzen und in ihrer eigenen Welt ihre Aufgaben zu erfüllen.

Das moderne Schulwesen hat gewiss offensichtliche Segnungen gebracht, wie etwa die Senkung der Analphabetenrate. Es half den Ladakhis auch, besser zu verstehen, welche Kräfte draussen in der Welt eine Rolle spielen.

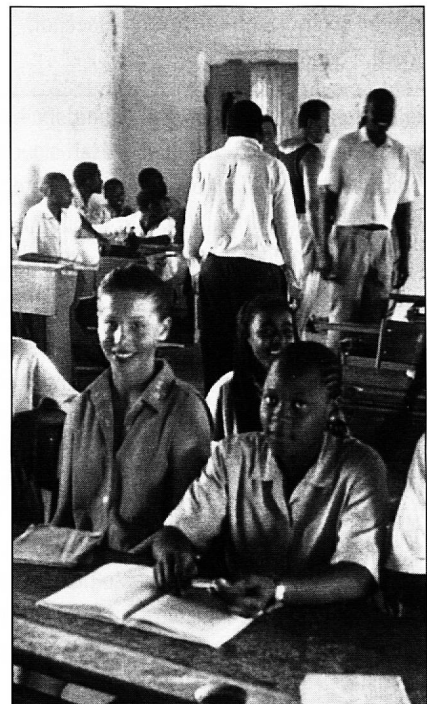
Doch gleichzeitig hat es die Ladakhis voneinander und von ihrem Land getrennt und sie auf die allerunterste Sprosse der weltwirtschaftlichen Stufenleiter plaziert.

Zu teilen und zu helfen macht glücklich. Hoffen wir, dass die Kinder trotz Schule und mit Schule fähig werden, ihr Erbe, ihr Land gegen aussen besser zu vertreten, und versuchen wir ihnen zu zeigen, wie sehr wir ihre Kultur, ihr Leben, ihren Humor und ihre Zufriedenheit, ihre Religion und ihr Menschsein nötig haben, die Hoffnung nicht aufzugeben.



Vom Estrich wieder ins Schulzimmer

Als vor etwa zwei Jahren der Estrich des alten Schulhauses in Felsberg geräumt wurde, konnten Vreni Barandun und Jonny Zbinden altes Schulmobiliar abholen, und der Primarschule in Watamu (Kenia) übergeben.



REF: INA/7/ah/98.

Watamu Primary School,
Box 20,
Watamu.
8th June 1998.

Mr. Johnny Zbinden.
Mrs Vreni Barandun,
Box 471
Watamu.

Dear Sir/Madam.

RE: CONTRIBUTION OF TABLES/CHAIRS

The chairman, Parents, Teachers and Pupils of Watamu Primary are grateful of the contributions you gave the school. On behalf of the entire community, I take this opportunity to thank you very much for the contributions, and hope you will do the same next time you are in a position.

Thanking you very much.

Yours faithfully,

M. Barandun